



? Name ?



Vereinsmagazin AWO Ortsverein Trostberg



Was machen wir denn eigentlich?

- ♥ Wir mögen es gesellig und treffen uns jeden Mittwoch im AWO-Stüberl
- ♥ Wir verreisen total gerne mit Euch, egal ob Tagesausflug oder mehrtägige Reisen
- ♥ Wir betreuen Schulkinder und sind Familienstützpunkt
- ♥ Wir frühstücken zusammen und tauschen uns aus (Müttercafé)
- ♥ Wir ziehen Euch nachhaltig **und** kostengünstig an (KIAWOTte)
- ♥ Wir machen Euren Pürierstab wieder flott (Reparaturcafé)
- ♥ Wir gehen jeden Monat mit Euch ins Kino (Seniorenkino)
- ♥ Wir bringen Bewegung rein, in das Leben und in die Knochen (Seniorenturnen)
- ♥ Wir bieten Austausch bei Demenz- und Parkinsonerkrankung
- ♥ Wir würfeln, lachen und gewinnen zusammen jeden 2. Dienstag im Monat
- ♥ Wir helfen kurzfristig bei Notfällen und sind jederzeit Ansprechpartner
- ♥ Wir arbeiten schon an neuen, interessanten Projekten... und
- ♥ Bei uns lernt man sich noch persönlich kennen.

Wir sind eindeutig die bessere Alternative zu Tinder, Einsamkeit und Langeweile.



Gemeinsam stark

Unser Ortsverein ist vielseitig und lebendig – offen für Jung und Alt, getragen von einem starken Miteinander. Seit beinahe 80 Jahren engagieren wir uns in Trostberg mit Herz und Hand – fast ausschließlich ehrenamtlich.

Damit wir unser soziales und geselliges Angebot weiterhin aufrechterhalten können, brauchen wir auch Euch.

Unterstützt uns gerne mit einer Mitgliedschaft – für nur 30 € im Jahr.

Oder bringt euch aktiv ein: Wer Lust hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist jederzeit herzlich willkommen.

Übrigens: Beides geht natürlich auch – und wir freuen uns über jede Form der Unterstützung.



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,
liebe Freundinnen und Freunde des AWO-Ortsvereins Trostberg,



wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Euch allen von Herzen zu danken: für Eure langjährige Treue zum Verein, für Euer Engagement und für die vielen kleinen und großen Beiträge, die unser Miteinander so besonders machen.

Es ist nicht immer leicht, den richtigen Weg zu finden – gerade in herausfordernden Zeiten. Doch gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen setze ich mich mit viel Herzblut dafür ein, Euch ein lebendiges Vereinsleben zu bieten, das nicht nur Freude macht, sondern auch in schwierigen Momenten Halt gibt.

Vielleicht habt Ihr es schon bemerkt? Unser Vereinsheft hat ein neues Gesicht und auch ein neues Gewand bekommen. Nach stolzen 63 Ausgaben sind wir aus den alten Klamotten herausgewachsen und haben uns neue zugelegt. Zur neuen Optik gehört natürlich auch ein passender Name und deshalb nehmen wir Euch mit ins Boot. Wir suchen einen neuen Namen für unser Vereinsheft, einen Namen, der zu uns passt und unsere Gemeinschaft widerspiegelt. Ob kreativ, witzig, klassisch oder mit Herz, lasst Eurer Kreativität freien Lauf und schickt uns bitte Eure Vorschläge, wie unsere AWO-Zeitschrift künftig heißen soll.

Bis Ende März könnt Ihr Eure Ideen in unserer Geschäftsstelle, per E-Mail oder direkt bei einem Vorstandsmitglied abgeben. Wir sind gespannt, was Euch so einfällt! Die Person, die gewinnt, erhält einen Reisegutschein für eine AWO-Tagesfahrt und natürlich Ruhm und Ehre in der nächsten Ausgabe.

Und jetzt wünsche ich Euch viel Freude beim Lesen unseres AWO-Magazins.

Herzlich, Eure

Gaby Griesbeck
Vorsitzende

Kerzenschein

Der Zauber dieser stillen Zeit
fängt sich im Kerzenschein.
Auf Tannenzweig und grünem Kranz
umwirbt er uns im Flammentanz
und zieht mit weihnachtlichem Glanz
in unsre Herzen ein.

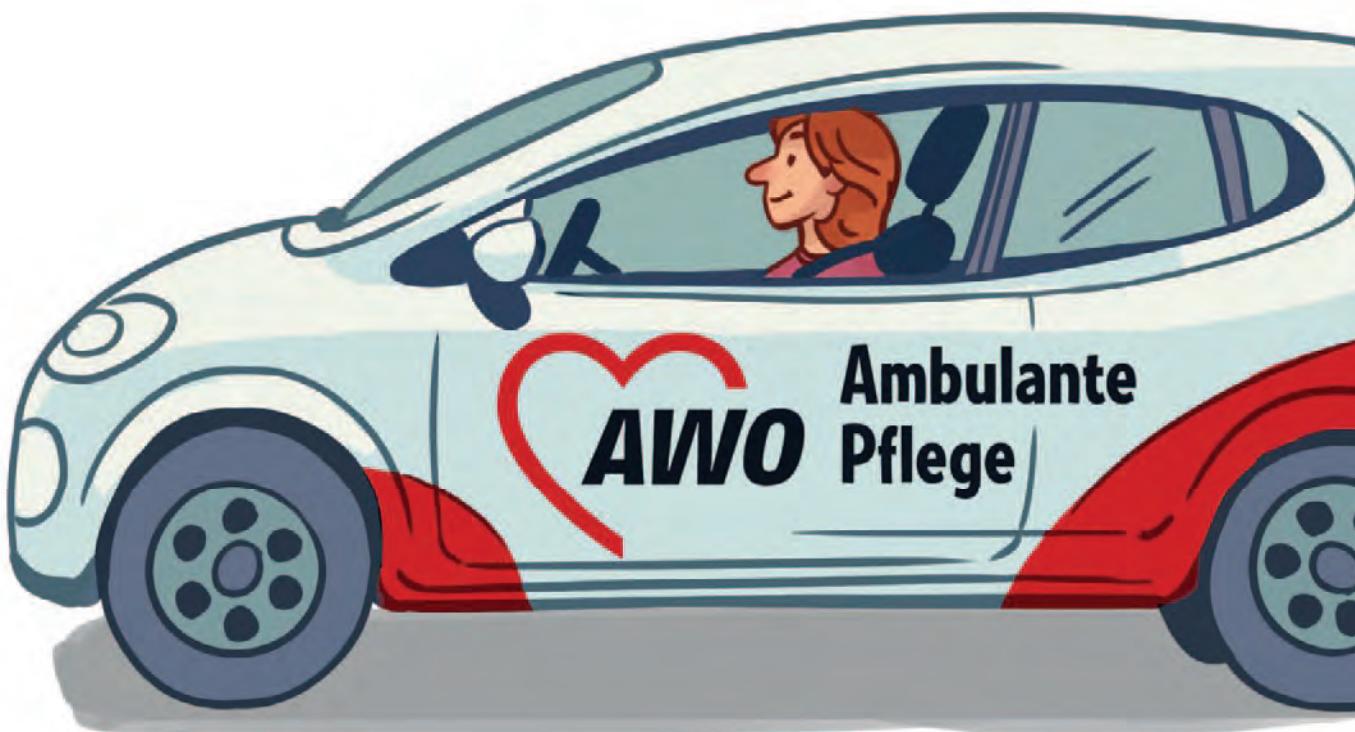
Anita Menger

**Wir wünschen Euch allen fröhliche Weihnachtstage
und ein gesundes und glückliches 2026.**



VOM SENIORENZENTRUM TRAUNREUT DIREKT ZU IHNEN NACH TROSTBERG

AWO-Ambulanter Dienst und Essen auf Rädern



QR-Code scannen für weitere Infos
www.sz-traunreut.awo-obb.de



08669 85 88 29

Meer geht immer

Badereise nach bella Igea Marina



Monte Titano haben uns tief beeindruckt. Auch die Fahrten mit dem „Dotto“-Zug nach Bellaria und das Riesenrad in Igea Marina sorgten für schöne Erinnerungen.

Ein stimmungsvoller Abend im Haus Travisani in Roncofreddo rundete die vertraut gesellige Woche ab: italienische Köstlichkeiten, Musik und Tanz – einfach perfekto!

Gemeinsames Lachen, gute Gespräche und das herzliche Miteinander machten diesen Urlaub zu einem echten Wohlfühl-Erlebnis. Und obwohl wir jedes Jahr sagen, im darauffolgenden fahren wir nicht mehr, freuen wir uns heute schon auf das nächste Mal 😊.



Mit dem Schiff zur bayerischen Akropolis

KIAWOTte-Helfer*innen verdient gewürdigt



Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des AWO-Sozialkaufhauses KIAWOTte in Trostberg erlebten einen wunderbaren Ausflug nach Regensburg – wie immer organisiert von Gaby Griesbeck. Auch andere Interessierte konnten sich der Gruppe anschließen.



Bei bestem Wetter und guter Laune ging es mit der Bimmelbahn gemütlich durch die Altstadt. Spannende Infos zur Geschichte und Architektur der UNESCO-Welterbestadt machten die Fahrt besonders lebendig.

Danach stand ein Besuch der Ausstellung über den großen Griechenlandfreund König Ludwig I. auf dem Programm. Die Einblicke in sein Leben und seine Bauwerke – darunter die Walhalla – beeindruckten die Gruppe sehr.

Ein echtes Highlight war die anschließende Schifffahrt zur auch bayerische Akropolis genannten Walhalla. Entlang der Donau genossen alle die traumhafte Aussicht, bis das imposante Bauwerk am Horizont auftauchte.



Am späten Nachmittag ging es zurück nach Trostberg. Die KIAWOTte-Ehrenamtler bedankten sich herzlich für den wundervollen Tag, der ihr Engagement auf besondere Weise würdigte – und sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Viel Gutes im Miteinander erreichen



...mehr als eine Kleiderkammer

Mitten in Trostberg ist sie längst eine feste Größe: die **KIAWOTTE**, das Sozialkaufhaus der AWO. Was hier geschieht, ist weit mehr als der Verkauf gebrauchter Kleidung und Haushaltswaren – es ist gelebte Solidarität, Nachhaltigkeit und Nachbarschaftshilfe unter einem Dach.

Hilfe, die ankommt

Die KIAWOTTE bietet Menschen die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung, Spielzeug und Alltagsgegenstände zu kleinen Preisen zu erwerben. Es gibt ein großes Angebot an Kinder- und Erwachsenenkleidung, Schuhen, Taschen usw. in allen Größen. Dazu findet Ihr bei uns auch Spielsachen sowie Haushaltswaren. Alle unsere Helferinnen und Helfer arbeiten mit Herz und großem Engagement.

Nachhaltig und sinnvoll

Was andernorts vielleicht im Keller verstaubt, bekommt hier ein zweites Leben. Die KIAWOTTE trägt aktiv zur Müllvermeidung bei und fördert den bewussten Umgang mit Ressourcen. Gut erhaltene Spenden werden liebevoll sortiert, präsentiert und weitergegeben – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Begegnung und Gemeinschaft

Die KIAWOTTE ist auch ein Ort der Begegnung. Beim Stöbern, Plaudern oder Helfen entstehen Kontakte, Gespräche und manchmal sogar Freundschaften. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich jede und jeder willkommen fühlt.

Die KIAWOTTE zeigt: Hilfe muss nicht laut sein – sie wirkt dort, wo sie gebraucht wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen, spenden oder einfach vorbeischauen. Ihr macht Trostberg ein Stück wärmer.



Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|-------------|-------------------|
| Montag: | 09.00 – 13.00 Uhr |
| Dienstag: | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag: | 14.00 – 18.00 Uhr |

Jeder 1. Samstag im Monat: 09.00 – 13.00 Uhr
 Jeder verkaufsoffene Sonntag: 13.00 – 17.00 Uhr
 Ihr findet uns in der Schützenstraße 8 (neben dem Trostberger Stadtkino), Tel. 0 86 21/64 76 62 0.

NEU – NEU – NEU AWO-Newsletter ab 2026

Ab dem Jahr 2026 bieten wir einen eigenen **AWO-Newsletter** an. Alle Mitglieder und Freunde unseres Ortsvereins sind herzlich eingeladen, sich dafür registrieren zu lassen. Bei aktuellem Anlass senden wir Euch per E-Mail unseren Newsletter mit:

- Hinweisen zu bevorstehenden Terminen
- Neuigkeiten aus dem Ortsverein
- Infos zu unserem Monatskinofilm
- und allem, was gerade wichtig ist, zu.

Für die Anmeldung schickt bitte eine E-Mail an unser Büro AWO.OV-Trostberg@t-online.de mit dem Vermerk „Bitte in den Newsletter aufnehmen“. Der Newsletter kann selbstverständlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Erst Ochsenwirt, dann Gänsehaut

Passionsspiele in Erl beeindrucken tief

Juli

Ein unvergesslicher Tag nahm seinen Anfang mit einer entspannten Busfahrt durch die malerische Landschaft Richtung Oberaudorf. Dort wurden wir im traditionsreichen Gasthaus Ochsenwirt herzlich empfangen und durften ein köstliches Mittagessen genießen.

Gestärkt und voller Vorfreude ging es weiter nach Erl, einem Ort, der mit seinen imposanten Festspielhäusern kulturelle Strahlkraft weit über die Region hinaus besitzt. Dort erwartete uns ein ganz besonderes Erlebnis: die legendären Passionsspiele.

Rund 600 Laiendarsteller aus der Region verwandelten mit beeindruckender Hingabe die Bühne in einen Ort tiefster Emotionen. Die bewegende Darstellung der Leidensgeschichte Christi, vor rund 1500 gebannten Zuschauern, ließ niemanden unberührt. Die Inszenierung war so kraftvoll und authentisch, dass sie am Ende mit Standing Ovations gefeiert wurde – ein echter Gänsehautmoment!

Die Mitreisenden waren durchweg begeistert von der intensiven Atmosphäre, der künstlerischen Ausdrucks Kraft und dem spürbaren Gemeinschaftsgeist, der dieses Ereignis so besonders machte. Es war ein kulturelles Highlight, das nicht nur berührte, sondern auch noch lange nachklingen wird.





Ein herzliches Dankeschön an die Firma Hövels

Seit vielen Jahren dürfen wir unsere Vereinsreisen gemeinsam mit der **Firma Hövels** gestalten – und das stets mit einem sicheren Gefühl. Ob Tagesausflug oder Mehrtagesreise: Das Busunternehmen bringt uns zuverlässig und komfortabel ans Ziel und wieder zurück nach Hause.

Für diese langjährige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit möchten wir uns von Herzen bedanken – und ganz besonders bei den Busfahrerinnen und Busfahrern..

Danke für viele schöne gemeinsame Kilometer – wir freuen uns auf viele weitere!

Vom Tegernsee an den Schliersee

Oft kommt es anders als man denkt



Juli



Ende Juli führte ein Ausflug an den malerischen Tegernsee. Bei Regen startete die Gruppe zunächst mit einer Schifffahrt zur Umrundung des Sees. Anschließend wurde das Mittagessen im Bräustüberl eingenommen und noch ein kleiner Rundgang im Ort unternommen.

Eigentlich war eine Auffahrt mit der Wallbergbahn auf den 1722 Meter hohen Wallberg in Rottach-Egern vorgesehen. Aufgrund der im Vorfeld anhaltenden Schauer wurde diese abgesagt. Stattdessen steuerte die Truppe spontan die Slyrs-Destillerie am Schliersee an. Der Name leitet sich vom historischen „Slyrse“ für den Schliersee ab. Seit 1999 entsteht dort bayerischer Single Malt, das „flüssige Gold vom Schliersee“. Dort konnten verschiedene Sorten probiert werden und natürlich wurde auch ordentlich eingekauft.



Auf der Rückfahrt kehrte die Reisegruppe im Café Winklstüberl in Fischbachau ein, das bekannt ist für seine übergroßen Kuchenstücke. „Trotz der Wetterkapriolen haben wir einen interessanten und geselligen Tag verbracht. Und bestimmt lässt sich die Fahrt auf den Wallberg irgendwann nachholen“, resümierte Gaby Griesbeck.

Auf den Spuren von Otto Lilienthal

Ausflug zu Flugwerft und Schloss Schleißheim



Die Reisegruppe vor dem ersten nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland entwickelten Passagierflugzeug.

Sowohl Technikbegeisterte als auch Geschichtsinteressierte kamen bei dieser Exkursion voll auf ihre Kosten. Besonders auffällig war der ungewöhnlich hohe Männeranteil – was wohl nicht zuletzt am ersten Programmpunkt lag. Denn der Ausflug begann mit einer Führung durch einen der ältesten Flugplätze Deutschlands, die Flugwerft Schleißheim.

Bereits 1912 erbaut, diente das Gelände in beiden Weltkriegen als Standort der bayerischen Fliegertruppen. Seit 1992 ist die Flugwerft ein Ableger des Deutschen Museums und dokumentiert dort äußerst eindrucksvoll die Geschichte der Luftfahrt.

Mehr als 70 Flugobjekte – vom filigranen Segelflugzeug, dem legendären Lilienthal-Gleiter bis zur imposanten Europarakte – lassen Technikherzen höherschlagen. Heute ist auf dem Gelände noch der Bundesgrenzschutz aktiv.

Nach der spannenden Führung stärkten sich die Ausflügler in der benachbarten Schlosswirtschaft, bevor es weiter zur Besichtigung der prachtvollen Schlossanlage ging.

Das Ensemble aus Altem Schloss, Neuem Schloss und Schloss Lustheim zählt zu den bedeutendsten Barockresidenzen Europas. Besonders beeindruckten die wunderschön angelegten Gartenanlagen mit Kanälen, Pavillons und Kunstwerken – ein Paradebeispiel für die Kunst der europäischen Gartenarchitektur.

Der Tagesausflug gewährte nicht nur spannende Einblicke in Technik und Geschichte, sondern bot auch reichlich Gelegenheit zum geselligen Austausch und zur gemeinsamen Entdeckung – ganz im Sinne unserer AWO-Gemeinschaft.

Rundumadum gelungen!

Sommerfest in der Waldschenke



Wie schon seit vielen Jahren Tradition, fand auch dieses Jahr wieder das beliebte AWO-Sommerfest im idyllischen, schattigen Garten der Waldschenke in der Schwarza statt. Zahlreiche Besucher nutzten das herrlich sonnige Wetter für gesellige Gespräche und ein gemeinsames Mittagessen.

wurde
Für das leibliche Wohl sorgten Grillmeister Wolfgang Trzecziak und seine Grillmeisterin Susanne Gmeindl, die die Gäste mit köstlichen Spezialitäten verwöhnten – zur großen Zufriedenheit aller. Am Nachmittag dann zu Kaffee und einer beeindruckenden Auswahl an Kuchen geladen, liebevoll

gespendet von den ehrenamtlichen „Bäckerinnen“ – herzlichen Dank dafür.

Bei so viel guter Stimmung und schönem Wetter blieben viele Gäste bis in den späten Nachmittag, bevor sie sich gut gelaunt und rundum zufrieden auf den Heimweg machten.



Susanne zaubert Rote-Paprika-Shakshuka

Heute geht's orientalisch zu in der Küche. Susanne Gmeindl aus der Vorstandsschaft bereitet Shakshuka zu.

Für 4 Personen, Zubereitung ca. 25 Minuten, Garzeit ca. 10 Minuten



Zutaten:

1 groÙe Zwiebel
2 Knoblauchzehen
3 rote Paprikaschoten
3 EL Olivenöl
2 Dosen stückige Tomaten
Salz
1 TL gemahlene Harissa
1 TL gemahlener Kreuzkümmel
4 Stängel Koriander
4 Eier
Pfeffer



Zubereitung:

Zwiebel, Knoblauch und Paprikaschoten fein würfeln. In einer Pfanne das Olivenöl erhitzen und die Zwiebel und den Knoblauch glasig andünsten. Harissa und Kreuzkümmel zugeben und 1 Min. andünsten. Die Paprikawürfel zugeben und kurz unter ständigem Rühren andünsten. Zum Schluss die Tomatensoße dazugeben und ca. 15 Min. dicklich einkochen lassen.

In der Zwischenzeit das Backrohr auf ca. 200 Grad vorheizen und den Koriander zupfen und waschen.



Die Soße mit Salz und Pfeffer herhaft abschmecken und mit dem Esslöffel 4 Mulden in die Soße drücken, die Eier in die Mulden gleiten lassen. Im heißen Ofen in ca. 10 Min. stocken lassen. Die Form aus dem Ofen nehmen und mit Koriander bestreuen. Fertig! Dazu passt ein schönes Weißbrot oder türkisches Fladenbrot. Lasst es Euch schmecken!



Übrigens, an alle Köchinnen und Köche zuhause:

Haben Sie auch ein Lieblingsgericht oder ein Rezept, das Sie unseren Leserinnen und Lesern verraten wollen? Dann freuen wir uns darauf und veröffentlichen es gerne in einer der nächsten Ausgaben.



Der „Motor für soziales Miteinander“

Jahreshauptversammlung im Postsaal



Aus dem Trostberger Tagblatt: „Auch im vergangenen Jahr hat sich viel bei der AWO getan“, sagte Gaby Griesbeck und bewies dies mit einer Diaschau, die die zahlreichen Aktivitäten zeigte. Dabei gehörten Ausflüge etwa nach München in den Bayerischen Landtag, nach Schleißheim oder zu einer Schifffahrt auf der Mosel und dem Rhein ebenso dazu wie die alljährlichen Aktionen wie das Erdbeerfest im Kreisalten- und Pflegeheim Schedling, der Faschingsball, das Sommerfest oder die Weihnachtsfeier.



Zu den regelmäßigen Veranstaltungen, die der Ortsverein auf die Beine stellt, zählen die Treffs im AWO-Stüberl an der Hauptstraße mit durchschnittlich 28 Besuchern, Geburtstagsfeiern, Spielenachmittage, Treffen der Angehörigen mit Demenz, die Gruppe für Parkinson-Erkrankte, die Kurse „Fit für Smartphone“ oder das Seniorenturnen. Neben fachlichen Betreuern engagieren sich dabei stets ehrenamtliche Helfer. Ihnen allen dankte Gaby Griesbeck für ihren Einsatz. Ehrenamt sei das Herzstück des sozialen Miteinanders, erklärte Kreisgeschäftsführer Kai Wagner: „Und in Trostberg schlägt dieses Herz besonders stark.“

„Vergessen dürfen wir natürlich nicht unsere hilfsbedürftigen Mitglieder“, stellte Gaby Griesbeck klar. Die AWO unternimmt jährlich circa 170 Haus-, Krankenhaus- und Altenheimbesuche. „Immer häufiger kommen auch Bedürftige“, berichtete Griesbeck. Der Ortsverein händigt ihnen Gutscheine aus oder übernimmt nach Prüfung kleine Rechnungen.

Ein großes Projekt des Ortsvereins ist seit knapp zwölf Jahren die „KIAWOTte“ an der Schützenstraße. „Das Sozialkaufhaus läuft sehr gut“, sagte die Vorsitzende. „Wir bekommen sehr viel Ware und verkaufen diese auch. Was wir nicht brauchen, geben wir an die Kleiderkammer der Caritas, zur Bahnhofsmission oder bei den Sammlungen an Kolping.“ Den Reinerlös – jährlich rund 15.000 Euro – spendet der Ortsverein an Einrichtungen wie Unicef, die Kindergärten und die Trostberger Tafel sowie an verschiedene Organisationen.



Gemeinsam mit der Kolpingsfamilie St. Andreas Trostberg organisiert sie auch das monatliche Reparatur-Café im Pfarrsaal St. Andreas, bis jetzt bereits 30 Mal, so Vorstandsmitglied Peter Berg bei seinem Vortrag über das Erfolgsprojekt. Im Schnitt nehmen die 25 ehrenamtlichen Tüftler pro Treffen 60 Reparaturen an – insgesamt seit Bestehen des Cafés 1805 Stück, 1063 davon konnten die Helfer erfolgreich reparieren, berichtete Berg. „Die Leute sind extrem engagiert.“ Den Erlös nach Abzug der anfallenden Kosten spenden die Cafetiers: So freuten sich laut Peter Berg u. a. das Jugendzentrum, die Kinderfeuerwehr „Löschedinos“, die Brückenschule, das Herzenswunsch-Hospizmobil und die therapeutische Mädchenwohngruppe Schlehberg über jeweils 1000 Euro.

Seine Angebote im SozialRaum Trostberg an der Traunsteiner Straße weiter ausbauen will der Familienstützpunkt, den der AWO-Ortsverein betreut. Leiterin Gabi Muthmann berichtete über das neue „Oma- und Opa“-Projekt, das es Wunschgroßeltern ermöglicht, Wunschfamilien zu treffen. Dabei vermittelt der Stützpunkt mit Projektkoordinatorin Andrea Hinkofer Senioren an Familien mit Kindern, die dann gemeinsam etwas unternehmen. „Sie investieren Zeit, Herzblut und Energie, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Perspektiven zu bieten“, fasste Dritter Bürgermeister Dominic Geiger das ehrenamtliche Engagement für die vielen Projekte zusammen. „Das verdient höchsten Respekt.“ Annelie Kaiser von der Christuskirche fügte hinzu: „Jeder von euch leistet einen wertvollen Beitrag.“

Unsere Jubilare wurden traditionsgemäß in der Jahreshauptversammlung im September geehrt.



10 Jahre

Angelika Birnbacher
Monika Bloch
Hannelore Bozner
Karl-Heinz Breitenlohner
Christine Breitenlohner
Esther Garcia
Andrea Falterer
Konrad Grundl
Cordula Grundl
Barbara Herrler
Carola Hulm

Patrick Jokisch
Wilma Lienau
Christa Maier
Lorenz Obermayer
Elisabeth Schadhauser
Elfriede Stadler
Silvia Tolksdorf
Adela Wanninger
Barbara Wellner
Gerhart Zimmermann



25 Jahre

Eva Enenkel
Andreas Hackl
Adolfine Hörl
Margit Kometer
Anna Kunz
Wolfgang Kunz
Gerti Manglberger
Rudolf Manglberger
Rosina Passauer
Hans Potsch
Christa Rippl
Karl Rippl
Evi Schenkl
Irmgard Scholz
Helmut Stadler
Christa Staudhammer
Johanna Stepfer
Annemarie Wimmer
Wilhelm Wolferstetter



25-jährige Mitgliedschaft (von links) Rudolf Manglberger, Johanna Stepfer, Evi Enenkel, Margit Kometer, Hans Potsch und Annemarie Wimmer.



40
Jahre

Kaspar Aschaber
Helga Berger
Georg Berger
Helma Buchreiter
Günther Daxberger
Andrea Eicher
Fritz Grund
Ilse Hacker
Christa Huber
Brigitte Kainz
Gerda Kern
Brigitte Kiessl
Roman Kiessl
Walter Kleinschwarz
Marianne Kremsreiter
Evelyne Mayr
Martin Pettinger
Marianne Pirchner



Seit stolzen 40 Jahren AWO-Mitglied (von links) Josef Wolferstetter, Rudolf Schenkl, Helma Buchreiter, Christa Scheucher, Georg Berger, Helga Berger und Kaspar Aschaber.

Rudolf Schenkl
Christa Scheucher
Michael Schwendl
Gudrun Steinack
Helga Stempel
Brigitte Strasser

Edeltraud Tomandl
Helmut Über
Christel Vodermayer
Josef Wolferstetter



55 Jahre

Hermine Wagmann
Jörg Voggenthaler



Unglaubliche 55 Jahre ist Jörg Voggenthaler (Dritter von links) schon bei der AWO mit dabei – zusammen mit Hermine Wagmann gehört er zu den echten Urgesteinen des Vereins. Dieses beeindruckende Jubiläum wurde mit herzlichen Glückwünschen gefeiert: Gerda Wolf, Gaby Griesbeck, Wolfgang Trzecziak und Gisela Gehrmann aus der Vorstandsschaft sowie Trostbergs Dritter Bürgermeister Dominic Geiger (Zweiter von rechts) ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Wir freuen uns von Herzen, dass uns so viele Mitglieder über all die Jahre die Treue halten. Gemeinsam bringen sie es auf beeindruckende 1915 Jahre Vereinszugehörigkeit. Ein herzliches Dankeschön für Eure Verbundenheit an alle Jubilare, auch an die, die nicht dabei waren.



Geburtstagsjubilare Juni – Dezember 2025

Rund, na und! Das bezieht sich natürlich auf die runden beziehungsweise halbrunden Geburtstage unserer Mitglieder. Diese werden alle zwei Monate in unser AWO-Stüberl zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. Unser nebenberuflicher Geburtstagssommelier Wolfgang Trzecziak hat hier die Fäden in der Hand und organisiert die geselligen Zusammenkünfte.

Juni 2025:

| | | | | | |
|-------------------|----------|------------------------|----------|---------------|----------|
| Gabriele Theimert | 70 Jahre | Annemarie Pscheid | 70 Jahre | Wilma Lienau | 70 Jahre |
| Peter Glasel | 70 Jahre | Philomena HaUBL | 70 Jahre | Fritz Aigner | 75 Jahre |
| Erich Reichl | 80 Jahre | Elfriede Klapfenberger | 80 Jahre | Adolfine Hörl | 85 Jahre |
| Rosa Kaltenhauser | 90 Jahre | | | | |

Juli 2025:

| | | | | | |
|-----------------|----------|----------------------|----------|----------------------|----------|
| Edith Beilmäier | 70 Jahre | Annemarie Schweigert | 75 Jahre | Franz Kleinschwärzer | 80 Jahre |
| Margot Herold | 80 Jahre | Christine Anger | 80 Jahre | Gerlinde Kreisel | 85 Jahre |
| Zenta Gruber | 90 Jahre | | | | |

August 2025:

| | | | | | |
|----------------|----------|-----------------------|----------|----------------------|----------|
| Günther Palzer | 70 Jahre | Margit Lindinger | 70 Jahre | Darinka Langer | 70 Jahre |
| Christel Fuchs | 75 Jahre | Gertraud Mitterreiter | 75 Jahre | Annemarie Lüning | 75 Jahre |
| Roland Rödiger | 75 Jahre | Walter Kleinschwärzer | 75 Jahre | Herbert Antersberger | 80 Jahre |
| Armella Ebner | 80 Jahre | Johanna Stepfer | 85 Jahre | Josef Wolferstetter | 85 Jahre |
| Christa Huber | 90 Jahre | | | | |

September 2025:

| | | | | | |
|---------------------|----------|-----------------------|----------|------------------|----------|
| Lorenz Bartl | 70 Jahre | Elisabeth Schadhauser | 70 Jahre | Annelies Kurz | 75 Jahre |
| Annamarie Schneider | 75 Jahre | Erika Lobensommer | 75 Jahre | Renate Seehuber | 75 Jahre |
| Margot Wieser | 75 Jahre | Brunhilde Fain-Binder | 85 Jahre | Helga Hörner | 85 Jahre |
| Elsa Mittermeier | 85 Jahre | Theresia Spiegl | 90 Jahre | Elfriede Pollock | 90 Jahre |
| Ludwig Gscheidmeyer | 90 Jahre | | | | |

Oktober 2025:

| | | | | | |
|--------------------|----------|---------------------|----------|--------------------|----------|
| Silvia Stockhammer | 70 Jahre | Erika Kuhn | 70 Jahre | Vera Schönreiter | 70 Jahre |
| Mariana Gavrila | 70 Jahre | Gerd Düster | 70 Jahre | Peter Langer | 70 Jahre |
| Gerti Manglberger | 75 Jahre | Siegfried Schneider | 75 Jahre | Konrad Heigermoser | 75 Jahre |
| Karin Bayerl | 80 Jahre | Angela Randl | 90 Jahre | | |

November 2025:

| | | | | | |
|-----------------|----------|------------------|----------|--------------------|----------|
| Josef Schuhbeck | 75 Jahre | Monika Kumminger | 75 Jahre | Reinhard Schuhbeck | 80 Jahre |
| Erika Kremb | 85 Jahre | Fritz Grund | 85 Jahre | Rosl Weiss | 90 Jahre |
| Viktoria Stöger | 90 Jahre | Amalie Zauner | 95 Jahre | Peter Gmeindl | 95 Jahre |

Dezember 2025:

| | | | | | |
|-----------------|----------|--------------------|----------|----------------|----------|
| Gerda Wolf | 70 Jahre | Theresia Gröbner | 70 Jahre | Anita Vorsamer | 70 Jahre |
| Emmi Forst | 75 Jahre | Franz Sedlmeier | 75 Jahre | Elfriede Honal | 80 Jahre |
| Angela Kaufmann | 80 Jahre | Helga Mühlendorfer | 80 Jahre | Renate Preißer | 85 Jahre |



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

**Übrigens, unser ältestes Mitglied ist
102 Jahre alt, das jüngste 9 Jahre.**

Hier sind unsere Jubilare der letzten Geburtstagsfeiern, die unserer Einladung ins Stüberl gefolgt sind.

Februar und März 2025



April und Mai 2025



Christa Sax, Ria Kühnel, Martha Hechenberger, Maria Vogelsberger, Peter Drexler, Rita Sonnenbichler, Gertrud Thiel, Christa Maier, Irmengard Perschl, Magdalena Müller, Heinz Deja, Brigitte Pichl, Marianne Maier, Christa Werkstetter.

Juni und Juli 2025



Zenta Gruber, Gerlinde Kreisel, Gabriele Theimert, Franz Kleinschwarzer, Annemarie Schweigert, Peter Glasel.

Matthias Schweiger, Zita Mang, Ernst Sieghart, Jutta Junez, Erich Hartl, Georgine Kraus, Monika Ober, Marianne Fischer, Gertrud Kretschmer, Alois Obermaier, Eduard Wolferstetter, Ingrid Wagner.

August und September 2025



Ludwig Gscheidmeyer, Elsa Mittermeier, Rudolf Vogelsberger, Armella Ebner-Zimmermann, Christel Fuchs, Johanna Stepfer, Erika Lobensommer, Herbert Antersberger, Darinka Langer, Annamarie Schneider, Günther Palzer, Elisabeth Schadhauser, Renate Seehuber, Margot Wieser.

In liebervoller Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder



| | | | |
|-----------------------|----------|-----------------------------|----------|
| Josef Bauer | 97 Jahre | Christine Bauer | 85 Jahre |
| Erika Brecker | 81 Jahre | Anni Czaloun | 78 Jahre |
| Hubert Enenkel | 68 Jahre | Franz Freutsmiedl | 82 Jahre |
| Siglinde Hausner | 87 Jahre | Kurt Heimer | 92 Jahre |
| Bernhard Huber | 95 Jahre | Ludwig Kainz | 89 Jahre |
| Adolf Kirchner | 84 Jahre | Waltraud Mayr | 68 Jahre |
| Maria Müller | 85 Jahre | Edeltraud Niederschweiberer | 91 Jahre |
| Edeltraud Rausch | 98 Jahre | Dietmar Richter | 81 Jahre |
| Elisabeth Schönreiter | 78 Jahre | Lieselotte Schuhbeck | 88 Jahre |
| Luise Theissig | 86 Jahre | Maria Titsch | 87 Jahre |
| Ewald Wengler | 85 Jahre | Anton Zeitlmayr | 75 Jahre |

verstorben von Mai bis Oktober 2025

In Gedenken an unser langjähriges Vereins- und Vorstandsmitglied Toni Zeitlmayr:



Seit Eintritt im Jahr 1979 war Toni ein fester Bestandteil in unserem Ortsverein. Ab 2007 übernahm er Verantwortung im Vorstand – zunächst als Beisitzer, später als Schriftführer. Doch Toni war weit mehr als ein Funktionsträger: Er war Herz und Seele vieler Initiativen, ein stiller Macher, der nie im Rampenlicht stehen wollte, aber stets präsent war, wenn es darauf ankam.

Sein Einsatz für das kulturelle Leben in Trostberg war beeindruckend. Als langjähriger Stadtrat, Kulturreferent und Mitbegründer des Vereins Kulturkessel prägte er unsere Stadt über Jahrzehnte hinweg. Das Stadtkino und die Veranstaltungen im Postsaal lagen ihm besonders am Herzen – Orte, an denen er nicht nur teilnahm, sondern auch mitgestaltete.

Im Frühjahr 2025 wurde Toni mit der Stadtmedaille in Silber ausgezeichnet – eine verdiente Anerkennung für sein unermüdliches Engagement. Am 8. Juli ist er nach schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren von uns gegangen.

Lieber Toni, danke für alles. Du fehlst – als Mensch, als Freund, als Vorbild.



Spenden willkommen – Eure Unterstützung zählt!

Unsere **Herbst- und Frühjahrssammlungen** haben über viele Jahre dazu beigetragen, dass wir unsere sozialen Aufgaben zuverlässig erfüllen konnten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Doch inzwischen wird es zunehmend schwieriger, in allen Stadtgebieten **ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler** zu finden, die von Haus zu Haus gehen. Das verstehen wir gut – denn der Einsatz ist nicht nur zeitintensiv, sondern auch durchaus „sportlich“.

Deshalb möchten wir in aller Bescheidenheit auf eine alternative Möglichkeit hinweisen: **Spenden für unseren Awo-Ortsverein Trostberg** können direkt auf folgendes Konto bei der **Kreissparkasse** überwiesen werden: **IBAN: DE95 7105 2050 0000 1033 41**. Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützen.

Tradition, Genuss und Gipfel

Herbstzauber in Tirol



Der traditionelle Herbstausflug führte die Reisefreunde erneut nach Radfeld in Tirol.



Bereits am ersten Tag stimmte ein „Tiroler Abend“ auf der Zirmalm die Gruppe auf die Urlaubsregion ein und begeisterte die Zuschauer mit Musik und Stimmung. Am nächsten Tag stand die Besichtigung der Schaukäserei auf der Schönangeralm auf dem Programm, wo so mancher die regionalen Käseköstlichkeiten erwarb.

Die folgenden Tage luden zu beeindruckenden Bergtouren ein: Zuerst ging es mit der 6er-Gondel hinauf zum Wiedersbergerhorn (mit 2127 m) im Alpbachtal. Darauf folgte die Fahrt zum Schatzberg (1898 m) in der Wildschönau, von wo aus die Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein und bester Fernsicht die umliegenden Gipfel bewundern konnten.



Zum Abschluss der Woche ging es nach Mayrhofen, um den Bauern- und Musikherbst zu erleben. Das Zentrum verwandelte sich in einen farbenfrohen Marktplatz mit Kunsthandwerk, regionalen Produkten und traditioneller Musik. Einer kleinen Gruppe war der Rummel zu groß, so dass sie sich auf den Penken (1790 m) begab und dort die Ruhe genoss.

Die abwechslungsreiche und erlebnisreiche Woche in Tirol war, wie immer, ein voller Erfolg!



Übrigens, und das gilt für fast alle unsere Beiträge: Mehr Fotos zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Andacht und Entenschmaus

Altötting und Erlbach besucht



Ein weiterer abwechslungsreicher Tagesausflug führte zunächst zum Wallfahrtsort Altötting. Dort erwartete die Gruppe ein tiefgreifendes kulturelles Programm. Begleitet von einer sachkundigen Führerin, besichtigten die Teilnehmer zunächst die berühmte Gnadenkapelle, ein Ort der Stille und Andacht. Im Anschluss stand die eindrucksvolle Stiftspfarrkirche St. Philippus und Jakobus auf dem Programm, wo die Besucher das beeindruckende gotische Kunstwerk des Sensenmanns bestaunten. Ein besonderes Highlight war zudem die liebevoll gestaltete mechanische Krippe, die mit ihren filigranen Figuren und Bewegungen die Blicke fesselte. Nach diesen spirituellen und kulturellen Eindrücken ging es weiter nach Erlbach.

Die Einkehr wurde zu einem wahren Fest für die Sinne und die Seele. Bei einer köstlichen Ente und herzhaften Beilagen wurde nicht nur der Gaumen verwöhnt. Die gemütliche Runde wurde durch Gesang, Musik und eine Reihe lustiger Geschichten untermalt, was für eine ausgelassene Stimmung und viel Gelächter sorgte. Die Gemeinschaft und die Freude am Miteinander standen dabei im Vordergrund. Der Ausflug war eine gelungene Mischung aus Besinnung, Kultur und herzlicher bayerischer Geselligkeit.



Seniorenkino - Film ab für schöne Nachmittage!

Jeden letzten Montag im Monat um 15 Uhr laden wir herzlich **zum Seniorenkino ins Stadt kino Trostberg** ein. Die aktuellen Termine und Filmkündigungen findet Ihr im Trostberger Tagblatt, auf unserer Homepage oder bald in unserem Newsletter.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euren Besuch!

Ohne die Kugelbauer Theres geht nix

Gerhard Ruppenthal gewinnt das Schafkopfturnier



Gaby Griesbeck gratuliert Fredl Seilinger, Gerhard Rieplhuber und Gerhard Ruppenthal

Wenn's draußen ungemütlich wird, verstärken sich die Aktivitäten drinnen. So lud die AWO zum traditionellen Schafkopfturnier ins Stüberl ein. In geselliger Runde wurden sieben Partien gespielt, mit viel Einsatz wurde gerufen, geschmiert und abgespatzt. Die Stimmung war ausgelassen, das Spielniveau hoch, die Sprüche herhaft und die Kugelbauer Theres (Schellen-Sau) war die gefragteste Person des Abends. Beim Schafkopfen geht es nicht nur ums Gewinnen, sondern ebenso um Humor und das gepflegte Miteinander. Am Ende durfte sich Gerhard Ruppenthal über den verdienten Sieg freuen. Den zweiten Platz belegte Fredl Seilinger, Dritter wurde Gerhard Rieplhuber. Den Schneiderpreis erkartelte sich Walther Heinze.

FÜR ALLE ZIELE EIN PARTNER

REISEPROGRAMM
Unsetzungsergebnis
jetzt überniedrigstes
Ankunftsdatum
online reservieren!

www.hoevelsbus.de

REISEBUSSE, VEREINSFAHRten,
SHUTTLEBUSKONZEPTE
LINIEN-, STADT- UND SCHULBUSSE

HÖVELS GmbH & Co. KG
Omnibusbetrieb
Schalchener Straße 120 | D-83342 Tacherting
Telefon: 08621-80 65 95 0 | Fax: 08621-80 65 95 20
E-Mail: info@hoevelsbus.de

Kurz und knackig



Wie jedes Jahr haben wir mit den Bewohnern im Seniorenheim Schedling das beliebte **Erdbeerfest** gefeiert – mit zwölf köstlichen Erdbeerkuchen, gebacken von unseren engagierten Mitgliedern. Die Erdbeeren wurden gespendet – danke dafür! Für extra Spaß sorgte Clown Bibiana mit Zauberei und Luftballonkunst, die an die Senioren verschenkt wurde.



Wasser Marsch! Im September fand eine **Brandschutzhelferschulung** bei der Feuerwehr in Heiligkreuz statt.

Nun sind wir wieder fit im Umgang mit Bränden und Feuer und hoffen, dass wir das Erlernte in diesem Fall nicht umsetzen müssen.



Eine **Benefizveranstaltung** im Kino mit dem Film „*Morgen ist auch noch ein Tag*“ war ein voller Erfolg. Aus dem Erlös überreichte die AWO-KIAWOTte einen **Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro an den UNICEF-Ortsverband Trostberg**. Die feierliche Übergabe erfolgte durch die Leiterin der KIAWOTte, Monika Buchner, gemeinsam mit ihrem Team. Den Scheck nahmen Lilli Reichard, Gudrun Beck, Amela Ebner und Helga Bunk als Vertreterinnen von UNICEF entgegen – verbunden mit großem Dank für die wertvolle Unterstützung.

Im September trafen sich Musikfreunde zum traditionellen **Hoagascht auf der Raffner Alm** in Ruhpolding. Bei herrlichem Wetter genossen die Teilnehmer einen entspannten Nachmittag mit echter Volksmusik, humorvollen G'schichtln und regionalen Schmankerln. In gemütlicher Atmosphäre wurde musiziert, gelacht, getanzt und weil es so griabig war, kommen wir gerne wieder.



Seniorenturnen für Körper & Seele

Bewegung hält fit – und gemeinsam macht sie gleich doppelt Freude. Unser beliebtes **Seniorenturnen mit Ann Hurnaus** und das **Seniorentanzen mit Astrid Baier-Lepel** findet abwechselnd jeden **Donnerstag von 15 bis 16 Uhr** im **Heimathaus, 1. Stock** statt.

In entspannter Atmosphäre trainieren wir Beweglichkeit, Koordination und Kraft – angepasst an individuelle Möglichkeiten und mit viel Rücksicht auf persönliche Bedürfnisse. Neben der körperlichen Aktivität steht auch das gesellige Miteinander im Mittelpunkt.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.



Raus aus dem Alltag – rein ins Vergnügen

Hier findet Ihr unsere Termine für die nächsten Monate.

Im **Januar 2026** findet ein **Erste-Hilfe-Kurs für Senioren** statt. Der Termin wird in der Tagespresse und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

14.02.2026 AWO-Faschingsball

Beginn 14 Uhr im Postsaal, Auftritt der Trostberger Garden. Es spielt das W + R-Duo. Und wie jedes Jahr gibt es eine Tombola.
Eintritt 8 Euro

Frühjahrssammlung vom 23.03. bis 01.04.2026

15.-21.03.2026 Wellnessreise nach Abano Therme/Italien

Unterbringung im 4-Sterne-Hotel Ariston Molino, alle Zimmer mit Balkon, 4 Thermalpools und Kurabteilung, Vollpension und kleine Ausflüge.
Preis ab 746 Euro

06.-13.06.2026 Badeurlaub in Igea Marina/Italien

Unterbringung im 3-Sterne-Hotel S. Moritz mit Außenpool, inbegriffen Vollpension mit Wasser und Wein bei den Mahlzeiten, Sonnenschirm und Liege am Strand, Halbtagesausflug.
Preis 795 Euro

14.04.2026 Tagesausflug zum Kloster Aldersbach

Brauerei- und Kirchenführung inkl. Brotzeit im Bräustüberl, Heimfahrt über den Haslinger Hof. **Preis 58 Euro**

21.05.2026 Tagesausflug zur Griesner-Alm im Kaisergebirge, anschließend geht's zur Aggstein-Schnaps-Erlebnisbrennerei mit Verkostung.

Preis 40 Euro

25.06.2026 Tagesauflug zum Starnberger See, mit Schifffahrt und Besuch der Roseninsel.

Preis ca. 58 Euro

20.07.2026 Bavaria Filmstudios München, Teilnahme an der Fernsehaufzeichnung der 100sten Polit-Satire-Sendung „Die Anstalt“. Beginn 19 Uhr, vorher Möglichkeit zum einem Stadtbummel.

Preis 70 Euro



Infos rund um unsere Ausflüge, Reisen & Veranstaltungen

Alles Wichtige zu unseren Reiseaktivitäten findet Ihr wie gewohnt in der **Tagespresse unter „AWO Trostberg“** und natürlich auf unserer Homepage: www.awo-trostberg.de.



Über den praktischen **QR-Code** kommt Ihr jetzt direkt dorthin – ganz ohne Tippen.

Reiseprospekte liegen zudem im AWO-Büro während der Öffnungszeiten für Euch bereit.

Alles Wichtige auf einen Blick

AWO Ortsverein Trostberg

Vorstandsvorsitzende: Gaby Griesbeck

Tel. 0176/70 03 21 47, Sprechzeiten: Mittwoch ab 17 Uhr oder nach Vereinbarung

AWO-Büro, Hauptstraße 57, 83308 Trostberg, Tel. 0 86 21/6 28 23

E-Mail: AWO.OV-Trostberg@t-online.de, www.awo-trostberg.de

Montag von 8 – 16 Uhr und Donnerstag von 8 – 12 Uhr

AWO-Schulkinderbetreuung, Heinrich-Braun-Str. 6b, 83308 Trostberg

Tel. 0 86 21/50 64 43-0, E-Mail: schulkinderbetreuung@awo-trostberg.de

Mo – Fr: Offene Ganztagesbetreuung, 11.15 – 14.00 Uhr (OGTS-Gruppe kurz)

Mo – Do: Offene Ganztagesbetreuung, 11.15 – 15.30 Uhr (OGTS-Gruppe lang)

Ganztagesbetreuung, Hauptschüler bis 16.15 Uhr, Kinderhort bis 17 Uhr

Mittagsbetreuung Heiligkreuz: 11.15 – 14.00 Uhr, Tel. 0 86 21/80 19 31

Familienstützpunkt in der Schulkinderbetreuung

Mo- Do : 8.30 – 9.30 Uhr, Tel. 0176/20 23 63 44

Müttercafé: Jeden Donnerstag: 9.00 – 10.30 Uhr

im Sozialraum (Gewölbe) in Trostberg, Traunsteiner Str. 10 (nicht in den Schulferien)

KIAWOTte, das Sozialkaufhaus, Schützenstr. 6, Tel. 0 86 21/64 76 62 0

Montag: 9 – 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 14 – 18 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat 9 – 14 Uhr

Seniorenkino: Jeden letzten Montag im Monat um 15 Uhr im Stadtkino Trostberg

Seniorenturnen: Donnerstag von 15 – 16 Uhr im Heimathaus, 1. Stock

Reparatur-Café: Jeden letzten Freitag im Monat von 15 – 17 Uhr im Pfarrsaal Trostberg

AWO-Stüberl, Hauptstr. 57, 83308 Trostberg

Treffpunkt für Jung und Alt, Mittwoch von 14.30 – 20 Uhr

Spielenachmittag: Jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr (Oktober bis Mai)

Selbsthilfegruppe Demenz: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 13.30 – 15.30 Uhr, AWO-Stüberl,

Selbsthilfegruppe Parkinson: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr, AWO-Stüberl,

Ansprechpartner: Brigitte Stief, Tel. 0 86 84/96 90 089, und Gaby Griesbeck, 0176/70 03 21 47

AWO Häusliche Krankenpflege Traunreut-Trostberg,

Pflegedienstleitung: 0 86 69/85 88-29

Aktuelle Termine: siehe Homepage ->



Rätselhaftes zum Schmunzeln

Zum Abschluss gibt's noch ein kleines Rätselvergnügen. Wer beim Lesen aufgepasst hat, wird die Fragen mit links beantworten.

1. Welches Fest feiert die AWO im Seniorenheim?

- A Kartoffelfest
- K Erdbeerfest
- N Kürbisfest

5. Wo finden die berühmten Passionsspiele statt?

- A Erlangen
- E Erlstätt
- O Erl

2. Wie heißt die bayerische Akropolis?

- A Bavaria
- K Siegertschlössl
- L Walhalla

6. Wer gilt als Pionier der Luftfahrt?

- T Otto von Lilienthal
- U Lilli vom Ottertal
- V Rainer Otto

3. Wer wurde für 55-jährige Mitgliedschaft geehrt?

- O Jörg Pilawa
- A Jörg Voggenthaler
- C Jörg Dahlmann

7. Wo fand das Sommerfest statt?

- T Waldschenke
- M Wiesenschenke
- N Husarenschenke

4. Welche Nebenbeschäftigung hat Wolfgang Trzecziak?

- M Avon-Berater
- W Geburtstagssommelier
- R Sonnenblumen-Fotografie

8. Wie alt ist unser jüngstes Mitglied?

- E 9 Jahre
- F 19 Jahre
- G 29 Jahre

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | | | | | |

Das Lösungswort ergibt sich, wenn die richtigen Antwortbuchstaben in die Tabelle eingetragen werden. Schickt dieses gerne an unser Büro per Postkarte, Einwurf in den Briefkasten, per E-Mail an AWO.OV-Trostberg@t-online.de oder ruft einfach Gerlinde Gruber in unserem Büro an.

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen einen AWO-Reisegutschein über 25 €, einen KIAWOTte-Gutschein über 20 € und einen Verzehrgutschein für das AWO-Stüberl in Höhe von 10 €. **Einsendeschluss ist der 15. März 2026.**

Viel Spaß beim Rätseln.



Impressum

Herausgeber: AWO Ortsverein Trostberg e. V.

Hauptstraße 57, 83308 Trostberg; Telefon: 08621/6 28 23, E-Mail: AWO.OV-Trostberg@t-online.de

Erscheinung: halbjährlich

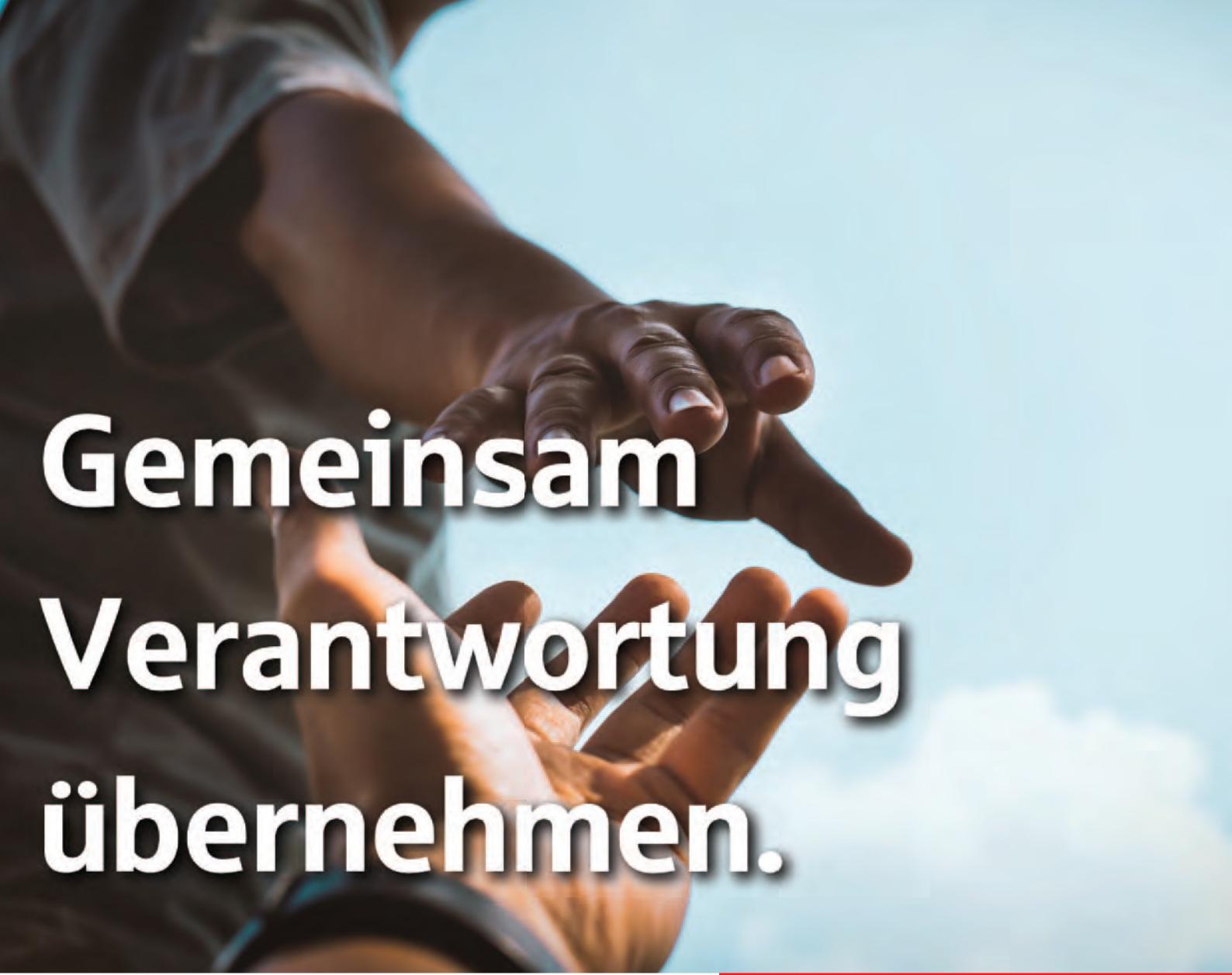
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Vorstand des Ortsvereins, Gaby Griesbeck

Redaktionsteam: Peter Berg, Gisela Gehrman, Wolfgang Trzecziak

Fotos: privat

Titelbild: stammt von Rainer Otto. Herzlichen Dank für das gelungene Foto.

Druck: O & P Werbung, Oliver Ammer, Hauptstraße 1, 83308 Trostberg



Gemeinsam Verantwortung übernehmen.

**Zusammen für eine starke
Gesellschaft.**

Solidarität, Freiheit, Toleranz,
Gleichheit und Gerechtigkeit - für eine
Gesellschaft, die zusammenhält.

Die Sparkasse macht sich stark für
Organisationen, die Menschen helfen
und diese Werte fördern.

spk-ts.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg